







# Oeffentliche politische Versammlungen!

## Auf zum Protest gegen die neue Wahlrechtschwach!

Sonntag den 17. Januar 1909, vormittags 11 Uhr

# 4 Wahlrechtsversammlungen

in folgenden Lokalen:

Kristall-Palast, Schäferstraße  
Volkshaus, Ritzbergstraße

Zentralhalle, Fischhofplatz  
Meinholds Säle, Moritzstraße.

Thema in allen Versammlungen:

## Die neueste Wahlrechtschwach und das arbeitende Volk!

Niemand darf zu Hause bleiben!  
Alle Warnungen ungeachtet haben die lässlichen Paies zusammen mit den Reaktionen der Zweiten Kammer ein ebenso schlimmes Unrecht zurechtgebrant, wie es die früheren Vorschläge bedeuteten. Es gilt, den Herrschenden noch einmal in letzter Stunde zu zeigen, daß nie und nimmer das arbeitende Volk sich dabei beruhigen wird, zu rechtlosen Heloten herabgedrückt zu werden. Nur ein gerechtes Wahlrecht ist imstande, die Ruhe im Lande herbeizuführen.

### Hoch das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht!

Die Einberufer: B. Jungnickel, Löbauer Straße 58; M. Richter, Berliner Straße 52; Oswald Berndt, Sternplatz 2; M. Hahmann, Burckhardtstraße 4.

Warte-Sekretariat: Eble, Berlin, Dresden Dresdenstraße Nr. 17/9 1. Etage.	<b>Sozialdemokr. Verein</b> für den 6. sächs. Reichstagswahlkreis.	Versammlung: Donnerstag den 17. 11. 1909 um 8 Uhr 6 Uhr, Sonntag den 7. 11. 1909, abends.
--	---	--

Den Genossinnen und Genossen hiermit zur Kenntnis,  
daß die

## Ausserordtl. Generalversammlung

Umstände halber am 17. Januar

## nicht stattfinden kann

Der Vorstand.

Zentralverband der Töpfer und Berufsgen. Deutschl. Filiale Dresden.

Donnerstag den 14. Januar 1909, abends halb 8 Uhr

## Defstl. Töpfer-Versammlung

im kleinen Saale der Reichshallen, Palmstraße 13, 1. Etage.

Tages-Ordnung:  
Die gegenwärtige örtliche Lage in unserem Beruf.  
Zu dieser Versammlung ist der Zentralverband eingeladen.  
Das Erscheinen aller Kollegen ist Pflicht!  
Der Vorstand.

## Sparverein Edelweiß Blumensäle.

Jeden Sonnabend Mitglieder-Aufnahme und Spargelber-Eingablung.  
J. E. Lorenz.

## Watzkes Ball-Etablissement, Dr.-Mickten.

Sonntags feiner Residenz-Ball.  
Empfehle meinen freundl. kleinen Saal als Vereinszimmer, zur Abhaltung von Hochzeiten, Familien- u. Vereinsfestlichkeiten. Raum bis 120 Personen. Spielplatzbahn Freitag u. Sonnabend frei. Näheres bei Watzke.

## Möbel C. Wilkerlings Nachf.

alles Neu, auch auf Leihoblung, liefert  
Wieschen, Fischstraße 2.

## Vereinigte Naturheilvereine Dresden u. Volkswohl, Löbtau

Dienstag den 12. Januar 1909  
abends 8<sup>1/2</sup> Uhr

## General-Versammlung

im Etablissement in den Linden  
Dresden-Cotta, Bismarckstraße.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
Die Gesamtvorkände.

## Naturheilverein Radeberg

Wittwoch den 13. Januar  
Herrendampfbadeabend.  
Donnerstag den 14. Januar  
Frauendampfbadeabend.  
Um zahlreiches Besuch bitten T. V.

## Vereine!



Originelle humoristische  
Kopfbedeckungen  
in Kiefernbaumholz, Dtd. v. 15 Pf. an  
Saal-Dekorationen  
Girlanden, 7 m. Duzend 1,80 M.  
Masken und Bärte  
Dtd. von 25 Pf. an  
Scherzartikel  
in reichster Auswahl u. jeder Preis-  
lage. Exotische billige Fabrikate.  
Illustrierte Preisliste gratis.  
Ludwig Philippsohn  
Dresden 156, Scheffelstr. 26  
(nächt Postlag.)

## Deutscher Transportarbeiter-Verband Dresden.

Wittwoch den 13. Januar, abends 7 Uhr

## Branchen-Versammlung der Fensterreiniger

im Restaurant von Vechselder, Dreßgasse 8.

Donnerstag den 14. Januar, abends 9 Uhr

## Branchen-Versammlung der Last-, Expeditions- und Geschäftskutscher

im Etablissement Zentralhalle, Fischhofplatz.

Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Lohnkommission. 2. Neuwahl zweier Branchensprekter für die Ortsverwaltung.  
Debatte.

Das vollständige Erscheinen der organisierten Berufscollegen erwünscht.  
Die Ortsverwaltung.

## Das Bureau des Bundes für Mutterschutz

ist nach  
Moritzstrasse 18, II.

verlegt. Sprechstunden: Dienstags von 5-6 Uhr  
Donnerstags von 7-8 Uhr.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Mügeln und Umgegend  
zur Nachricht, daß ich trotz der Konkurrenz mein

## Barbiergeschäft Bahnhofstr. 3

nach wie vor weiter betreibt. Goge meinen besten Dank für bisherige gütige  
Unterstützung und bitte um weiteres Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll  
K. Naumann, Barbier.

## Arbeitergesangverein

in einem Vorort Dresdens sucht einen tüchtigen

## Liedermeister

(50 Sänger). Offerten abzugeben bis Freitag den 15. Januar an  
der Expedition dieser Zeitung unter Liedermeister.

## Ein Lehrling

kann sofort oder Oftern unter gütig.  
Bedingungen in die Lehre treten bei  
Kasch Matthes, Klempnerei, Wilsdruff.

## Lackierer - Lehrling

wird für Oftern angenommen.  
Ernst Wärrich, Malchowschestr.  
Troschan, Gohlisstr. 6.

## Fisch-Götze - Alte Eiche.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Robert Grösch, Hofplatz bei Postamt.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Reinhold Eißler, Dresden.  
Druck und Verlag von Raben & Sam. Dresden.

Die  
Appt  
Geld  
Confi  
petiti  
atung.  
Zuer  
errö  
ralung.  
St  
and  
näh  
wese  
Auch  
das  
holt  
um  
zer  
Depu  
nson  
nau  
gro  
wunde  
ist.  
Dabei  
zur  
einmal  
zuge  
nicht  
Justi  
eine  
geri  
Nach  
dem  
Der  
Aus  
wort  
die  
Stre  
hält,  
wort  
Noch  
folg  
Nied  
Stamm  
von  
Eing  
geri  
an  
Ver  
and  
men.  
Sich  
leu  
Wad  
über  
ber  
best  
best

Tar  
Vo  
teilung  
der  
falsch  
Mitt  
das  
Vere  
nach  
Auch  
den  
denn  
rüber  
in  
bürger  
Wahl  
den  
sein  
geg

Wahl  
Polizei  
zu  
sowol  
eingel  
im  
war.  
am  
Rosen  
wurde  
geleg  
-nam  
liberal  
liberal  
best  
Gew  
Weiter  
3-Nr.  
Bei  
Lohn  
ber  
teilung  
Die  
me  
3 u  
3-Nr.  
Die  
haben  
Seder  
und  
an  
31. J  
Nr. 2  
2/16  
3-Nr.  
3-Nr.  
Am  
190  
Wählung



Veranstaltungskalender für Mittwoch.  
 Gruppe Schachklub. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr Gruppenversammlung im Caféhof  
 zur goldenen Krone.  
 Gruppe Wägelin-Verein. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr Mitgliederversammlung  
 im Deutschen Haus.  
 Deutscher Metallarbeiterverband. Versammlungsstelle Dresden u. Umg.  
 Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr Metallarbeiterversammlung im Festhallpalast.

**Neue Abonnenten** für sein Parteiblatt zu werben, ist Pflicht jedes Sozialdemokraten.

**Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts zu Dresden**  
 für den 13. Januar 1909:  
 Lebhafter Nordwestwind; bedeckt bis wolfig; punktförmig Regen, später fälliger und schneeförmig.  
**Wetterbericht von der Wetterkammer an der Augustusbrücke**  
 am 12. Januar, mittags 12 Uhr.  
 Barometer: 740. Regen. Wind.  
 Thermometer: +5° R.  
 Thermometer: Min. -0, Maxim. +5.  
 Barometer: 85°.

**Victoria-Salon.**  
 26 Waisenhausstrasse 26.  
**Künstlerfest - Komiker Blatsheim**  
 u. a. m. Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr u. 8 Uhr.  
 Linsel-Kabarett: Tyrkowskl. Anfang 4. Sonntag 1 Uhr.

**MAGGI-PAVILLON**  
**Gratis-Kostproben** **Jedermann ist höflichst eingeladen!**  
 auf der Ausstellung für deutsche Kochkunst vom 9. bis 15. Januar im Städtischen Ausstellungspalast in Dresden.  
 Wir geben den verehrten Ausstellungsbesuchern gern Gelegenheit, sich von der Vorzüglichkeit unserer Produkte zu überzeugen.  
 MAGGI-Gesellschaft, Berlin (Fabrik in Singen, Amt Konstanz).

**Grosse wissenschaftliche Lichtbilder-Vorträge nur für Damen**  
 Dienstag den 12. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
 Mittwoch den 13. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
 Donnerstag den 14. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Dresden-N., Deutsche Reichskrone**  
 Königsbrüder Straße, Ecke Bischofsweg  
 Freitag den 15. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
 Sonnabend den 16. Januar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Dresden-A., Dresdner Blumensäule**  
 Blumenstraße 48

**Melitta van Keuren**  
 spricht über:  
**Liebe und Ehe**  
 Das Glück der Liebe in der Ehe, wie es gewonnen, bewahrt und erhalten wird  
 Wie die Frau den Mann in der Ehe fesseln und erziehen kann.  
**Die Reform-Glücks-Ehe**  
 Ein Mittel zur Erhöhung der Lebensfreude und zur Veredelung des Menschengefühls.  
**Das Erwachen der Liebe und das Liebesleben**  
 Was die Frau vom Manne und vom Liebesleben wissen muß  
 Wen darf ich heiraten und wen nicht?  
 Welches sind die Grundbedingungen zu einer glücklichen Ehe?  
 Was müssen junge Mädchen von der Ehe vor der Ehe wissen?  
 Was sagen die Ärzte zur Beschränkung der Kinderzahl?  
 Wann ist sie gesetzlich erlaubt?

**Die 30 Schönheiten des Weibes. Die Geheimnisse des Weibes. Wie beseitigt man Schönheitsfehler?**  
 (Verfahren werden bekannt gegeben.)  
**Wie erhalten wir uns gesunde, glückliche und schöne Frauen bis ins hohe Alter?**  
**Wie verhüten wir das Verblühen der Frauen?**  
**Wie begründet und erhält sich die Frau das Eheglück?**  
**Verheiratet und doch glücklich sein.**  
**Die Kunst, einen gesunden Mann zu bekommen.**  
 Warum gibt es so viele kranke Frauen und Mädchen? Können nicht viele Operationen durch rechtzeitige Klärung vermieden werden? Die Krankheiten der Ehefrauen. Die größtmögliche Verhütung des Krebses durch rechtzeitige Untersuchungen. Wie bewahrt sich die Frau und das Mädchen vor Anomalien, Entzündungen, falschen Fagen, Verwachsungen, Weisheitszähnen, Entzündungen, Geschwüren und anderen weiblichen Leiden?  
**Eintritt 50 Pf. und 1 M. (reservierte Plätze).**  
 Vorverkauf in den Vortragshäusern und bei Knappe & Vogler.  
 Jede Frau erhält wertvolle Ratschläge für ihr ganzes ferneres Leben! Nur für Frauen und Mädchen über 18 Jahre!

**Eheleute**  
 verlangt neuesten, großen Katalog 1908 nebst Anerkennungs schreiben über hygien. Bedarfartikel gratis u. franco. F. J. Schmidts, Leipzig 5.

**Bleech schmidts**  
 Kalbfleisch heute u. 70 Pf. an. Gr. Brüderg. 27.

**Knorr's Erbswurst**  
 und Suppenwürstchen enthalten alle Nähr- und Geschmacksstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Suppenwürstchen gibt drei Teller gehaltreiche Suppe.  
 Jeder Umschlag gilt als Gutschein.

**Imperial-Kino**  
 Moritzstr. 3.  
**Das furchtbare Erdbeben**  
 in Sizilien und Kalabrien. Der Untergang von Messina.  
 Erste authentische Aufnahme, sowie das große wechselnde Familien-Programm. Spannende Szenen. Seltene Kamerawerk. Herrliche Naturaufnahmen.

**Butter sehr billig!**  
 Meine bekannte extrafeine Tafelbutter kostet jetzt nur **1.15 M. das Pfd.**  
**Max Niese**  
 nur 23 Webergasse 23  
 Bernauerstr. 4373.  
 Göttingen unterhalte ich nicht.

**Mutterspritzen**  
 Spülkannen v. 1 M. an, Verbinder und alle hygienischen Frauenartikel.  
 Preisliste gratis 10 Prop. Rabatt  
**Frau Heusinger**  
 Am See 37  
 Ecke Dübendorfer Waldweg.  
 Has steht auf die Firma!

**Wringmaschinen**  
 Ia Qualität, 3 Jahre Garantie, in größter Auswahl von 11 M. an.  
**Otto Graichen**  
 Trompeterstraße 15  
 Central-Theater-Passage.

**Bettfedern und Daunen**  
 kauft man unerreicht billig und reell im Vöbner Bettfedernhaus von **Pauline Waldau**, Reifeldorfer Straße 21.

**Inventur-Ausverkauf!**  
 Die Restbestände des gesamten Lagers sollen zu außerordentl. herabgesetzten Preisen total geräumt werden. Bei Einkäufen von 6 M. an **10 Proz. Rabatt extra.**  
**Ca. 8000 Mtr. Reste!**  
 von schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen.  
 Reste für Konfirmanden-Kleider von 5 M. an.  
 Ferner gelangen zum Verkauf: Sammetreste, Gardinen und Vitragenreste, Stores Bettzeugreste, fert. Kostümröcke Unterröcke, Schürzen, Damenwäsche, Herrenhemden, Handtücher und Tischentwässer zu enorm billigen Preisen.  
**3000 Meter Barchent-Reste**  
 Blusen-Barchent, Hemden-Barchent, weiß u. farbig, spandbildig  
**Fabriklog. Preis-Gewinn Kleiderstoffe**  
 10, 1 Serrestrasse 10, 1.

**140 Marabu-Stolen**  
 zu verkaufen. Es kostet **eine Stola**  
 2 m lang, 4fach, 5 bis 8.50 M.  
**Kragenform 8.50 bis 17 M.**  
**Straussfeder-Stolen**  
 2 m lang, 11, 14, 17, 21 M.  
 bei **Hesse, Scheffelstr. 12.**

**Feder & Reinig**  
 75, Amalienstraße 1-10  
**Stollen-Steuer**  
 wird angenommen  
**Blekerol Artur Zoun**  
 Reuben, Poststraße 10.

**Herren-Wäsche**  
 Krawatten, blass Anzüge  
 kauft man am billigsten bei **E. Köhler, Am See 13.**

**Meine Uhr**  
 geht nicht mehr! Wo soll ich sie hinbringen? Zu **H. Lorenz**  
 nur Schöffergasse Nr. 4  
 vom Kramm aus rechte Seite wo man alle Uhren gut und billig repariert. Preisangabe sofort.  
**Neue Uhren billig!**  
**Trauringe in grosser Auswahl**  
 und in allen Preislagen.  
 Bitte auf die Firma genau zu achten!

**Die Brot-, Weins- und Feinbäckerei**  
 von **Bruno Seidel in Birkigt**  
 empfiehlt sich zur Lieferung sauberer und schmackhafter Backwaren.  
**Bewilligter Betrieb.**

**Mutterspritzen**  
 Spülkannen, Leibstuden, Gummistrümpfe, Gilte bei Störung und als **Frauenartikel**  
 Preis-Liste gratis a. d. Hand.

**Rich. Freisleben**  
 Postplatz 3  
 Was steht genau am Markt, so am besten Rabat.

**Niederpesterwitz.**  
 Bestellung auf die Dresdner Volkszeitung sowie auf sämtliche Domestikliteratur nimmt entgegen **W. Heinrich**  
 Oberpesterwitzer Straße 38.

**Zentralverband der Töpfer und Berufsgen. Deutschl.**  
 Filiale Dresden.  
 Sonntag den 10. Januar verstarb nach kurzem Leiden unser Mitglied, der Töpfer-Giltsarbeiter **Fritz Klinger**  
 im Alter von 41 Jahren.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. Januar, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr, von der Halle des Volkswagen Friedhofes aus statt.  
 Zahlreiche Beileidigungen erbetet **Der Vorstand.**

**Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!**  
 Nach langem, schwerem Leiden verschied Sonntag, mittags 12<sup>1/2</sup> Uhr, unsere langjährigste, treuherzige Mutter und Schwiegermutter **Frau Ernestine Wilhelmine Bern. Kunze**  
 pensionierte Gebarme.  
 Reuben, Limbach i. S. Im tiefsten Schmerz **Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr, vom Trauerhause, Reuben, Poststraße 3, aus statt.

Am 10. Januar verchied nach langem Leiden meine liebe Mutter, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter und Tante **Frau Anna Rosalie Friedrich geb. Schür**  
 Tiefbetäubt zeigt dies an **August Friedrich** im Namen aller Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. Januar, 2<sup>1/2</sup> Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Föhler Friedhof statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme sowie für den überaus reichen Blumenbesuch bei dem frühen Hinscheiden unserer lieben, guten Tochter und Schwester **Ella Häntzsch**  
 im Alter von 9 Jahren 3 Monaten drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Lehrer Strauß für seine persönliche Teilnahme unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
 Siecht, den 9. Januar 1909.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Restaur. Domsch**  
 Papiermühlengasse 2.  
 Jeden Mittwoch:  
**gr. Schlachtfest.**

**Englisch Anfangs-Kursus**  
 Beginn: Mittwoch den 13. Januar abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Französisch**  
 Beginn: Freitag den 15. Januar abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Sofortige Anleitung zum Sprechen**  
 vierteljährl. 26 Stdn. 5 M.  
 Anm. bei der Lehrerin des **Volksbild.-Vereins**, Straße 18, 1. St. 1. Stundenlokal Amalienstr. 18, 1. h.

**Militär-Stiefel u. Schuhe**  
 neu u. getragen, nur bei **R. Nicolai, Kl. Kirchplatz**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter **Frau Christiane vov. Müller**  
 geb. Hörschach sowie für die überaus reichlichen Blumenbesuche sage wir durch allen unsern innigsten Dank, insbesondere dem Gesangsverein der Schulmädchen für den erhabenen Gesang unseren allerblichsten, herzlichsten Dank.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Zentralverband der Töpfer und Berufsgen. Deutschl.**  
 Filiale Dresden.  
 Sonntag den 10. Januar verstarb nach kurzem Leiden unser Mitglied, der Töpfer-Giltsarbeiter **Fritz Klinger**  
 im Alter von 41 Jahren.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. Januar, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr, von der Halle des Volkswagen Friedhofes aus statt.  
 Zahlreiche Beileidigungen erbetet **Der Vorstand.**

**Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!**  
 Nach langem, schwerem Leiden verschied Sonntag, mittags 12<sup>1/2</sup> Uhr, unsere langjährigste, treuherzige Mutter und Schwiegermutter **Frau Ernestine Wilhelmine Bern. Kunze**  
 pensionierte Gebarme.  
 Reuben, Limbach i. S. Im tiefsten Schmerz **Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr, vom Trauerhause, Reuben, Poststraße 3, aus statt.

Am 10. Januar verchied nach langem Leiden meine liebe Mutter, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter und Tante **Frau Anna Rosalie Friedrich geb. Schür**  
 Tiefbetäubt zeigt dies an **August Friedrich** im Namen aller Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. Januar, 2<sup>1/2</sup> Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Föhler Friedhof statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme sowie für den überaus reichen Blumenbesuch bei dem frühen Hinscheiden unserer lieben, guten Tochter und Schwester **Ella Häntzsch**  
 im Alter von 9 Jahren 3 Monaten drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Lehrer Strauß für seine persönliche Teilnahme unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
 Siecht, den 9. Januar 1909.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**







Vulkanische Erscheinungen und Erdbeben

Die Unterirdischen des von der Weltweit Eruptionen eingefügten ...  
Die Unterirdischen des von der Weltweit Eruptionen eingefügten ...  
Die Unterirdischen des von der Weltweit Eruptionen eingefügten ...

Es ist nicht zu viel gesagt, daß die Erde seit in bestimmter ...  
Es ist nicht zu viel gesagt, daß die Erde seit in bestimmter ...  
Es ist nicht zu viel gesagt, daß die Erde seit in bestimmter ...

Bei dieser Art des Vorkommens geschieht gewöhnlich ...  
Bei dieser Art des Vorkommens geschieht gewöhnlich ...  
Bei dieser Art des Vorkommens geschieht gewöhnlich ...

Der größte Schaden stiftete bei dem Erdbeben ...  
Der größte Schaden stiftete bei dem Erdbeben ...  
Der größte Schaden stiftete bei dem Erdbeben ...

Die vulkanischen Erscheinungen sind von ...  
Die vulkanischen Erscheinungen sind von ...  
Die vulkanischen Erscheinungen sind von ...

Das jüngste Erdbeben ...  
Das jüngste Erdbeben ...  
Das jüngste Erdbeben ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Beachtliche Veränderungen in der Straße ...  
Beachtliche Veränderungen in der Straße ...  
Beachtliche Veränderungen in der Straße ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...  
Die vulkanischen Erscheinungen ...

Dresdner Kalender

Theater. Operette vom 12. Januar. Opernhaus ...  
Theater. Operette vom 12. Januar. Opernhaus ...  
Theater. Operette vom 12. Januar. Opernhaus ...

Jugend-Bildungsverein in Umgegend

Ordnung Robenau, Sonntag Vormittag, abends 8 1/2 Uhr ...  
Ordnung Robenau, Sonntag Vormittag, abends 8 1/2 Uhr ...  
Ordnung Robenau, Sonntag Vormittag, abends 8 1/2 Uhr ...

Wunderbar und auch die Wunderthaten sind durch die Geschichte...  
Der herrliche Gedanke...  
U. C.

### Erich Heidebrint

Namen von Jule Fraben

Die hatte ungewöhnlich viel gelacht dieses Mal.  
Die übermüthigen Gesichter schriebe ihm in die Ohren.  
Da ging die Lila auf, und Peterchen mit den langen Wädeln...

„Hier ist ein Brief, Mama, ich wollte ihn zeigen.“  
Sie nahm den Brief von dem Keller, las die Aufschrift  
mit einem schnellen, erschreckenden Blick und erloch das plötzlich  
erbläute Gesicht, fragend, soll wenig zu dem kleinen Pissolo...

„Woher kommt das?“ fragte sie. „Das ist nicht ein  
der Welt gekommen.“  
Erich hatte schon gelesen, daß der Brief keine Post-  
marke trug — er mußte nicht, ob er bleiben oder sich ent-  
fernen sollte.

Der kleine Heidebrint gab an, daß ein Dienstmann be-  
grüßen sei und nach der grünen Frau gefragt habe.  
„Gut.“ sagte sie, sich genötigt erklärend, „es ist gut.“  
Der Heidebrint ging, Erich lächelte, doch etwas sehr Ernst-  
haftes, etwas Verwundenes gezeichnet war. Er schien mit  
dieser Briefe beengungsformen zu sein, vor dem sie die Augen  
nicht abwenden und den sie doch nicht schmeide. Er zeigte auf,  
gen häufig eine Blumenstube herein, in der Erich drei mit  
geliebte Gemälden hängen, und stellte das Gesicht dort auf  
das große weiße Kreuz.

Dann stand sie auf, in diesem Zuge der jungen Frau  
schielte, die eben noch so kindlich gelacht hatte.  
Erich verzweifelte sich. Er sagte ihr, daß er ihn nicht  
sehen würde, wenn er ihn in irgendeiner Richtung möglich  
sein konnte. Er sprach mechanisch und blühte von ihrer Hand.  
Die er hielt, auf den Brief unter seinen roten Haaren; er wollte  
nicht, wieviel Geduldhaftigkeit in diesem Brief war.  
Dann kam der kleine Pissolo wieder und ohne Hände  
nachmalig zurück. Der Heidebrint hatte etwas und warnte mit  
Winken.

„Es gibt keine Antwort.“ sagte Frau Heidebrint mit  
kaltter Abweisung. Dabei ließ sie die Nase noch einmal auf  
den nicht geliebten Brief nieder.

Erich schaute sich, sie ansehend, und verging doch fast  
vor Angst. Kalt ging er hinaus.  
Als er mit seinem besten, erregten Gesicht vor seiner  
Mutter stand, kam sie ein schielendes Gesellen. Sie hatte  
seinen Arm und zog ihn in das beste Fensterlicht. Sie war  
fast vor Angst.

„Erich,“ rief sie ihm, „Mühselig, du wirst doch nicht  
mit einer verurteilten Frau —“  
Da lag sie in seinem getriebenen Augen eine solche Ver-  
wunderung, daß sie ihn leidend und in Tränen ausbrach. „Wohin  
kannst du den Menschen?“ schrie sie aus dieser Wut.

„Voh doch, Mama!“ Er ging hinaus.  
Er sprach die Nacht im Schlaf und schlief sich auf Leben  
und Tod mit dem unbekannten Nebenbuhler. Seine Gedanken  
war er unglücklich und schmerzte im Kopf; er sah auf dem Bett  
und hatte bestimmungslos und nicht über sich selbst. „Es ist  
doch — hehehe! Es ist doch unmöglich! Was will ich denn?  
Gott!“

Nach war er nicht angeleitet, als der Briefträger kam.  
Ein klingendes Heulen, lehrtes Papier, ganz, weit aus-  
einandergefallene Schriftzüge.

„Hörst du, Mama?“ schrie sie. „Sprechen Sie unbedingt sofort  
zu mir! Aber sprechen Sie nicht davon!“  
Sie saßen  
alles wies, ob, wie man sie mit, als ob sie ihre traurige Gestalt  
aufhalten ließ. Sie sah wie ein Kind. „Wenn ich nicht Ihre  
Mutter fürchte, hätte ich mich jetzt zu Ihnen, daß sie schreiben,  
Befehle von Sie diese Briefe! Und wie alle, allen Brief  
Ihre unglückliche M.“

„Was ist die, Erich, junge, was steht zu mir?“ sagte  
Frau Heidebrint.  
Er versuchte zu lachen, er nahm sie jetzt an beiden  
Händen, aber die junge wollte ihm nicht gehorchen, Erich  
brachte er ein paar unbedeutende Worte heraus:

„Wahrscheinlich...“  
„Du kommst ja so doch nicht...“  
Er fuhr auf. „S—“  
„Was ist das für ein...“  
„Nicht, ich bin hier...“  
„Nimm...“

Er trank häufig seinen Kaffee, seine verbleibende Wille  
wunderbar in dem engen, kleinstädtischen Stimmer mit den  
alten Holzgarnituren an.  
„Was schmeckt das denn...“  
„Nicht, ich bin hier...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

### Stimmen und Bilder

#### Das Meßner

Es einem Bericht, den die städtische Zeitung von der...  
„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

### Umfchau

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

### Umfchau

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“

### Umfchau

„Nimm...“  
„Nimm...“  
„Nimm...“